

Zur 1. Beilage des 50. Stückes 1843.

Bekanntmachungen.

Mit dem billigen Verkauf der fertigen eleganten Herren-Kleidungsstücke wird fortgesetzt und sind die Preise so gestellt, daß Jeder über deren Billigkeit staunen muß.

Berliner Hauptfabrik von Adolph Behrens.

Kleinschmieden Nr. 947, der Engelapothek vis-à-vis.


Buchweizen-Grüße (Heidegrüße),
schönste weiße Märkische Waare,

Berliner gesottene Hafergrüße,
weiß und sämig kochend, empfiehlt den geehrten Haus-
frauen bestens
W. Fürstenberg.

Palm-Wachslichte,
das richtige Pfund, 6 und 8 Stück, zu 10 Sgr. bei
W. Fürstenberg.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, Lüneb.
Neunaugen, Russ. und Hamb. Caviar, fette
Limburger Käse, Parmesan-, Kräuter- und
Schweizerkäse, Ital. Maronen, Traubenrosinen,
Schaalmandeln, Lambertsnüsse, gelbe Dran-
gen, eingemachte Preiselbeeren, Düsseldorfser
Weinmostrich, Ital. Macaroni-Nudeln, Fa-
connudeln und Eiergräupchen, trockne Cham-
pignons und Morcheln empfiehlt

E. H. Kiesel.


Nicht zu übersehen!



J. L. Junghanns aus Leipzig empfiehlt sich zu dem gegenwärtigen Weihnachtsmarkt in Halle mit seinem Galanterie- und Kurzwaaren-Geschäft, in der reichhaltigsten Auswahl zu Weihnachtsgeschenken passend, im Einzelnen und Duzenden zu auffallend billigen Preisen, als: gestickte Cigarren-Etuis, Tabakbeutel, Hosenträger, Halscolliers in acht Granat, Gummi, Sammt und Bronze, Ohringe, Fingerringe, Brochen, Schnupftabakdosen, Gummihosenträger und tausend dergl. in dieses Fach einschlagende Gegenstände, und verspricht die allerbilligsten Preise, wozu er ein hiesiges und auswärtiges geehrtes Publikum hiermit ergebenst um gütigen Zuspruch bittet. Sein Stand ist dem Bibliothek-Gebäude geradeüber, die erste Bude unter obiger Firma.

Ganz feine wollene

Herren- und Damen-Shawls,

so wie auch etwas Neues in Kinderkäppchen, Camails und Cazawaikas mit Pelz empfiehlt billigst

Friedrich Arnold am Markt.

 Die so längst erwarteten 
billigen Schwaneboyröcke sind in allen Farben angekommen bei

H. Ernsthal.

Schwarzen $\frac{3}{4}$ br. Winterbuckskin, die vollständigen Beinkleider 2 Uthr. 10 Sgr., so wie feine Niederländer Tuche, seidene Taschentücher, Westen in Wolle und Seide empfiehlt äußerst billig

H. Ernsthal.

Herren-Schlaröcke von karrirem Tuche und Kasimir empfiehlt in großer Auswahl

H. Ernsthal.

Eine Parthie Rum in Champagner-Flaschen von bekannter Güte, à Flasche 10 Sgr., in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Duzend noch billiger, bei

H. Ernsthal.

Genueser Citronat bei

F. A. Hering.




Zur Nachricht,

daß der außerordentlich wohlfeile Ausverkauf Leipziger Straße im Kuhnert'schen Hause Nr. 282 bis Ende des gegenwärtigen Weihnachtsmarktes fortgesetzt wird, und sind noch folgende Sachen zu den bekannten festen Preisen zu haben, als: eine bedeutende Auswahl Zwillich, und Tafelgedecke in Damast, einzelne Tischtücher, Handtücher, weiße und bunte Kaffee, auch Desert, Servieren, weiße und bunte Bettleinwand, weiße und bunte Taschentücher, feinen weißen und bunten Damast und Körper, Vorhänge, Musseline, Piqué, Bettdecken und Röcke, acht gedruckten Messel und bunten Atlas, Körper und mehrere bunte Sachen, die zu Weihnachtsgeschenken sich gut eignen.

H. Sachs & Comp. aus Breslau.

Der Handschuhfabrikant Hoffmann aus Magdeburg empfiehlt sein gut assortirtes Lager Handschuhe von allen Sorten. Sein Stand ist in der ersten Reihe die vierte Bude links von der Schmeerstraße aus.

 Zum jetzigen Weihnachtsmarke habe ich mein Lager

feiner Eisengußwaaren

in meiner Wohnung, Leipziger Straße Nr. 282^a eine Treppe hoch in dem Kuhnert'schen Hause, aufgestellt, und empfehle einem geehrten Publikum sowohl größere Kunst, als auch alle zum Schmuck gehörigen Gegenstände.

Fr. Zorn.

Eine Parthie seidene und baumwollene Sonnen- und Regenschirme, so wie Knicker für Damen, Kinder und Puppen empfing in Commission von einer renommirten Berliner Fabrik und empfehle dieselben zu sehr wohlfeilen Preisen.

Fr. Zorn.

Eine Parthie Buchsbaum ist zu verkaufen Neumarkt Nr. 1086.

Allen denen, welche unsre geliebte Mutter, die verwitwete Maurer Anna Böhme, zur Gruft begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

Halle, den 17. December 1843.

Die vier hinterbliebenen Kinder:

Johanne Richter geb. Böhme.

Marie Schmidt geb. Böhme.

Christoph Böhme.

Eduard Böhme.

Ich fordere den Schuhmacher Hempel hiermit auf, bei solchen Annoncen, daß Niemand seiner Frau noch Andern auf seinen Namen etwas borge, die Straße und Hausnummer, wo er wohnt, mit bekannt zu machen, damit solche Leute, die denselben Namen führen, dadurch nicht verkannt werden.

Der Schuhmachermeister Hempel
auf dem Grasewege Nr. 872.

Meine Flegermütze ohne Schirm ist mir die Nacht beim Wurstfest im Apollgarten verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält ein Douceur. Merzell.

100 Thaler gegen hinlängliche Sicherheit werden gesucht Leipziger Straße Nr. 285 eine Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und deren Wartung von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr übernimmt, wird gesucht. Alles Nähere zu erfragen am Domplatz Nr. 920.

Gutes fettes Rindfleisch, à Pfund 3 Egr., verkaufen von heute an

C. Grundmann und Brömme,
Fleischermeister.

Gutes fettes Rindfleisch, das Pfund zu 2 Egr. 4 Pf., ist zu verkaufen bei Höpfner in Trotha.

Ein fettes Schwein, gut ins Haus zu schlachten, ist zu verkaufen Steinweg Nr. 1702.

Zwei fette Schweine stehen zum Verkauf kleine Klausstraße Nr. 915.